



Jana und Chiara legten in ihren jeweiligen Duisburger Gemeinden am Sonntag, den 11. Mai 2014 ihr Konfirmationsgelübde ab. Ihre Familien, Freunde und Gemeindeglieder begleiteten sie bei der Übernahme ihrer christlichen Verpflichtungen, die ihre Eltern bei den Sakramenten der Heiligen Wassertaufe und der Heiligen Versiegelung stellvertretend für sie eingegangen sind.

In der Gemeinde Duisburg-Mitte führte Bezirksältester Klaus-Dieter Kohls und in der Gemeinde Mündelheim der Gemeindevorsteher Priester Michael Mahr durch den Konfirmationsgottesdienst.

Der Glaube an Christus Jesus

In den Gottesdiensten mit der Segenshandlung zur Konfirmation lag das gleiche Bibelwort zugrunde, das Stammapostel Jean-Luc Schneider den Konfirmanden zu ihrem besonderen Tag gab, und zwar aus 2. Timotheus 3,14.15: „Du aber bleibe bei dem, was du gelernt hast und was dir anvertraut ist; du weißt ja, von wem du gelernt hast und dass du von Kind auf die Heilige Schrift kennst, die dich unterweisen kann zur Seligkeit durch den Glauben an Christus Jesus.“

Die Dienstleiter ließen die Konfirmandinnen Jana und Chiara im Rahmen des Gottesdienstes die Frage beantworten, ob sie Gott die Treue halten wollen. Diese beantworteten sie mit "Ja". Danach sprachen sie das Konfirmationsgelübde, das auf den Text einer alten Tauf liturgie aus dem dritten Jahrhundert zurückgeht.

Das Konfirmationsgelübde

Es wird vor Gott und der Gemeinde abgelegt und lautet: "Ich entsage dem Teufel und all seinem Werk und Wesen und übergebe mich dir, o dreieiniger Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist, im Glauben, Gehorsam und ernstlichem Vorsatz: Dir treu zu sein bis an mein Ende. Amen."

Damit bekundeten sie den Willen, ihr Leben im Glauben und Gehorsam Gott gegenüber zu führen. Bezirksälteste Kohls und Priester Mahr spendete den jungen Christinnen durch Handauflegung den Konfirmationssegens.

Nach Gebet und Schlussegen übermittelten die anwesenden Gemeinden sowie die Familien der Konfirmanden, Schmid und Petendorf, Freunde und Verwandte den Jugendlichen ihre Glück- und Segenswünsche und auch so manches Geschenk.

11. Mai 2014

Text: Ute Paul

Fotos: Pascal Mahr, H. P.

